

**10. Werthovener Choralblasen
Sonntag, den 11.12.16,
von 16:30 bis 18:30 Uhr**

PÖSSEM Aktuell

*Das Dorfblättchen für
Werthhoven*

22. Jahrgang | Nr. 162

Freitag, 09. Dezember 2016 | Ausgabe: 4/2016

LIEBE WERTHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

am 3. Advent jährt sich das Werthovener Choralblasen zum 10. mal.

Zu diesem Anlass spielt wieder der Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim auf

Nach vielen Jahren gehört es schon fest zur Dorfradition, das beliebte vorweihnachtliche **Werthovener Choralblasen** an der Jakobus-Kapelle.

Am 11. Dezember 2016 (3. Advent), 16:30 Uhr, beginnt das nunmehr bereits **10. Werthovener Choralblasen.**

Wie schon 2012 wird ein Teil des Posaunenchores der Evangelischen Kirchengemeinde Meckenheim unter der Leitung von Margret Toyka den musikalischen Part dieser Jubiläumsveranstaltung übernehmen. Die Bläserinnen und Bläser des überregional bekannten Posaunenchores können aus einem großen Repertoire schöpfen, das insbesondere bei Gottesdiensten und Konzerten zu hören ist.

In Werthhoven werden wieder festliche Choralsätze und Weihnachtslieder vor der beleuchteten Jakobuskapelle zu hören sein. Eine schöne Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Eingebunden in die Veranstaltung ist ein kurzer Vortrag von **Frank Hüllen**, Niederbacher Heimatforscher mit Werthovener Wurzeln, der in der Kapelle Interessantes und Spannendes über den ältesten Kirchenbau der Gemeinde Wachtberg (8./9. Jahrhundert) zu erzählen weiß.

Wie immer wird Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck gereicht Die Wiese ist mit einigen Sitzgelegenheiten, Bistrotischen und Feuerkörben bestückt. Die Kapelle selbst ist durchgängig zur Besichtigung geöffnet und bietet auch Sitzgelegenheiten. Es wird gebeten, keine Speisen und Getränke mitzuführen.

Der Reinerlös dieser dörflichen Jahresabschlussveranstaltung kommt wiederum in vollem Umfang einem caritativen Zweck zu Gute. Daher sind auch Spenden gerne willkommen!

Die Organisation der Veranstaltung liegt in den Händen des Bürgervereins Werthhoven und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank geht an die **enewa - Energie + Wasser für Wachtberg**. Die Firma hat das 10. Werthhovener Choralblasen mit einem nicht unerheblichen Betrag unterstützt.

Veranstalter und Mitwirkende freuen sich schon jetzt auf den Besuch vieler Werthhovener Bürgerinnen und Bürger. Gäste aus Nah und Fern sind ebenso herzlich willkommen!

(Norbert Forst)

SANKT MARTIN, DAS ERSTE MAL WIEDER IM PÖSSEMER TREFF

Traditionell ritt auch in diesem Jahr wieder der Sankt Martin am Samstag vor dem Martinstag (11.11.) durch die bunt geschmückten Gassen des schönen Werthhovens. Begleitet wurde er dabei von dem Bengener Tambourcorps und zahlreichen Familien, Kindern und Erwachsenen. Abgesichert wurde unser Martinsumzug von der Polizei, sowie der Freiwilligen Feuerwehr mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr.

Am Ende des Zuges wartete wieder ein großes Martinsfeuer am Pössemer Treff auf Jung und Alt, welches am Morgen von einigen fleißigen Helfern aufgeschichtet wurde. Besonders die Kleinen fanden dieses große Feuer sehr beeindruckend. Auch hier sorgte die Freiwillige Feuerwehr wieder dafür, dass nichts passieren konnte. An dieser Stelle einen herzlichen Dank dafür!

Im Anschluss verteilte unser Sankt Martin Jochen Schmitz Stuten und Schokolade an die kleinen Einwohner unseres Dorfes, die diese sogleich verspeisten.

Soweit war alles wie in den vergangenen Jahren, aber eine Änderung gab es dieses Jahr, auf die wir besonders stolz sind. Erstmals fand die Abendveranstaltung nach

1999/2000/ 2001 wieder in den Räumen des Pössemer Treffs statt, denn am Freitag vorher war die Bauabnahme erfolgt.

So fand eine gemütliche Veranstaltung bei Erbsensuppe, Glühwein, Kinderpunsch und Kaltgetränken in den Räumen des Pössemer Treffs statt. Auch die traditionelle Verlosung mit knapp 300 Preisen war wiederaufgebaut worden. Ein herzlicher Dank geht auch in diesem Jahr wieder an alle Werthhovener und Wachtberger Gewerbetreibenden, die diese Verlosung durch fleißige Spenden unterstützt haben. In der Live Verlosung wurden einige Preise direkt verlost, bevor im Anschluss die vorab gezogenen Preise ausgegeben wurden.

Alles in allem war es wieder eine sehr stimmungsvolle Veranstaltung, die in diesem Jahr sehr gut besucht war.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die uns beim Auf- und Abbau, beim Holzschleifen und während der Veranstaltung unterstützt haben. Ohne diese Hilfe aus dem Dorf wäre die Vorbereitung und Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich.

Markus Blum

Wo St. Martin in Werthhoven bis jetzt überall stattgefunden hat, wissen wir nicht so ganz genau. Daher fragen wir einmal bei den älteren Bürger(innen) nach.

Was wir wissen:

2004 bis 2015	12 Jahre in der Reithalle Brüse
2002 und 2003	2 Jahre in der „Grünen Kugel“
1999 bis 2001	3 Jahre im und vor dem Pössemer Treff
1989 bis 1998	10 Jahre im Saal, den der BüV gepachtet hat

Ab wann und wo fand St. Martin vorher statt?? Nachfolgend ein paar Orientierungsdaten

1985 Der Pössemer Treff wurde erstmalig von BüV gepachtet.

1975 Renovierung des Saals durch den BüV und Nutzung in Abstimmung mit der Gaststätte „Zur Post“. Auch St. Martin?? Jedes Jahr ??

1926 ab 1926 gab es den Saal.
2te Weltkrieg → Gefangenenlager
Ende der 60er Jahre → Möbellager

Vor 1926 Gab es da schon St. Martin; wie wurde früher gefeiert

STERNSINGERAKTION 2017

Es ist wieder soweit!



Von Freitag dem 06.01.2017 bis Samstag den 07.01.2017 werden die Sternsinger wieder fleißig in Werthhoven sammeln.

Bitte merken Sie sich den Termin vor und empfangen Sie die Sammler freundlich an Ihren Türen.

Gesammelt wird in diesem Jahr unter anderem für Kinder in Kenia.

Kinder die als Könige verkleidet mitmachen möchten sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Wir treffen uns zur Anprobe der Kostüme am Donnerstag den 22.12.2016 um 17:00 Uhr bei Doris Teschner- Heinen und Stefan Heinen in der Fuchskaule 17a.

Kontakt: 0228/342240

JUGENDTREFF

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit schafft das Angebot eines offenen, gestaltbaren Raumes, in dem Kinder und Jugendliche ihre Ideen umsetzen, ihre Fähigkeiten erkennen und erproben und sich selber als wirksam erfahren können. Sie grenzt sich von den verbandlichen oder schulischen Formen der Jugendarbeit ab, da ihre äußerst unterschiedlichen Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können. Sie gehört somit zum *außerschulischen Bildungsbe- reich* und wird auch als *informelle Bildung* bezeichnet. Circa 70% der Bildung finden nicht in der Schule statt, sondern zum Beispiel in Familien, Jugendgruppen oder Jugendtreffs. Sozialverhalten, das Miteinander, Respekt oder auch Regeln selber aufstellen und diese einhalten sind nur einige Punkte, die zum Erhalt einer Gesellschaft beitragen und von den Kindern und Jugendlichen im Jugendtreff spielerisch erlernt werden. Es gibt also einen *Bildungsauftrag*, dieser soll allerdings frei von Leistungsdruck oder Ähnlichem und immer an den Interessen der Kinder und Jugendlichen orientiert sein. Sie sind hier der aktive Teil Offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit. Daher ist sie immer *Prozessorientiert*, nie Ergebnisorientiert. Der Weg ist das Ziel. Ein ‚nicht so gutes‘ Ergebnis, welches von einem Kind oder Jugendlichen alleine erzielt wurde, ist wertvoller, als ein ‚gutes‘ Ergebnis, welches nur mit zusätzlicher Hilfe erzielt werden konnte.

In Stichworten:

Niederschwellig

→ Es soll ‚leicht sein‘ daran teilzunehmen

Offen

→ Die Angebote sind für JEDEN, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, ...

Freiwillig

→ Freiwilligkeit schafft Motivation. Die Kinder und Jugendlichen werden zu nichts gezwungen. Sie sind motivierter, wenn sie etwas selbst entscheiden und schaffen.

Partizipativ/mitbestimmend

→ Die Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen soll gefordert und gefördert werden

Sinn der OKJA ist es ...

Raum zu schaffen (sowohl zeitlich, als auch die ‚vier Wände‘)

→ zum Selbstaushandeln

→ Zum Begegnen

→ Zur Selbstinszenierung

Die Rolle der ...

Ehrenamtler/Honorarkräfte/Fachkräfte

→ Bringen sich selbst mit ein (Stärken und Schwächen)

→ Kontinuierliche Begleitung der Kinder und Jugendlichen auf ihrem Lebensweg

→ Bezugsperson (Vertrauen!)

REGIONALE TRADITION: SCHNÖRZEN UND KESSELKUCHEN IM MAULWURFSHÜGEL



Schnörzen und warmen Kühles mit frischem Apfelmus, das hat schon Tradition am Tag vor dem St. Martinszug in Werthhoven. Sobald am frühen Abend die Dämmerung einsetzt, setzten sich die Jüngsten im Dorf mit ihren bunten Laternen in Bewegung. "De hellige Zinte Mätes" und "Hier wohnt ein reicher Mann, der uns vieles geben kann" waren angesagt, und mit dem Klingeln an den Haustüren trugen die Kinder diese Lieder den Anwohnern vor. Sie wurden belohnt mit Süßigkeiten und Obst.

Zwischendurch oder danach ging's immer wieder mit den Eltern zur Kita Maulwurfshügel, wo wie immer die Tische gedeckt waren zum legendären Kühles- Essen mit Punsch und sich große und kleine Gäste stärken konnten. Das ganze Dorf war eingeladen hier zu feiern. Förderverein, Eltern und Team des Maulwurfshügels hatten alles gut vorbereitet, so dass schließlich keiner hungrig nach Hause ging. Strahlende Kindergesichter gab es auch in diesem Jahr wieder bei der üppigen Verlosung, wo jeder Preis gewinnt. Die Kinder freuten sich über Eintritts-Freikarten von verschiedenen Vergnügungs-/Freizeitsparks sowie auch über Spiele und Gartengeräte mit Arbeitshandschuhen.

Wie immer kamen neben der Dorfgemeinschaft auch viele auswärtige Gäste. Wir danken allen Helfern und Gönnern der Kita Maulwurfshügel, die dieses Fest für die Kinder ermöglichten. Der Erlös ist fürs Außengelände geplant. (Kita Maulwurfshügel)

DER BÜRGERVEREIN GRATULIERT



*Verena Ulbricht-Steiner und Stefan Steiner
zur Geburt ihrer Tochter Alexandra*

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1
Verteilung: Bürgerverein
Auflage: 450, erscheinungsweise: unregelmäßig



Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!

Günstig. Nah sicher!

enewa - Strom, Gas und Wasser für die Region.

Die enewa GmbH
ist ein Tochterunternehmen
der Gemeinde Wachtberg.

Sie wollen uns persönlich kennen lernen?
Dann kommen Sie vorbei oder rufen Sie an. Wir freuen uns auf Sie.



Am Wachtbergring 2a in Wachtberg-Berkum, direkt am EKZ
Mo. bis Mi. 9:00 - 16:00 Uhr, Do. 9:00 - 18:00 Uhr, Fr. 9:00 - 14:00 Uhr,
sowie Termine nach Vereinbarung.



0228 377368-0



info@enewa.de

enewa.de

enewa

Energie + Wasser Wachtberg